



Amtsblatt

Gemeinde Grundsheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt Grundsheim
Telefon 07357/91030
Fax 07357/91031
E-Mail: info@grundsheim.de

Sprechstunden: Montag 09.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 16.30 – 19.00 Uhr

44/2026

Donnerstag, 29.10.2026

Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Abfallangelegenheiten:

Restmülltonne: Dienstag, 03.11.2026

Verbandsstandesamt Munderkingen

Tel. 07393 / **598-235** oder
buck@munderkingen.de
Montag und Mittwoch: 8:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr

Notruf - Rettungsdienst

Notrufnummern im Rettungsdienstbereich
Ulm / Alb-Donau-Kreis

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Medizinische Notfälle	112
Kreiskrankenhaus Ehingen	07391 5860
Ausschl. Krankentransport	0731 / 19222
Gas-Störungsstelle	0800 0 82 45 05
EnBW Hotline, Strom-Störungen	0800 3629477

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher
Bereitschaftsdienst: Notrufnummer **116 117**
docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Bereitschaftsdienst-Zeiten:

Mo/ Di/ Do: 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages
Mi: 13.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages
Fr: 16.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages
Sa/ So/ Feiertag 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages

Öffnungszeiten Bereitschaftspraxis

Alb-Donau Klinikum Ehingen, Spitalstr. 29

An Sa, So, Feiertage (auch 24./31.12.) **09:00** bis **19:00** Uhr
Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

An Werktagen ist die Notfallpraxis nicht besetzt.

Kinderärztl. Bereitschaftspraxis Ulm

Uniklinik Ulm für Kinder- und Jugendmedizin, Eythstraße 24

Mo – Fr: 19:00 – 22:00 Uhr

Sa/ So/ Feiertage 9:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Der taggenaue Apotheken-Notdienst ist abrufbar über -
Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz)

oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min) www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html

Freitag, 30.10.26

Sonnen-Apotheke Biberach, Obstmarkt 5

Samstag, 31.10.26

Vitalis Apotheke Ehingen, Talstraße 3

Sonntag, 01.11.26

Rats-Apotheke Laupheim, Marktplatz 3

Montag, 02.11.26

Apotheke im Ärztehaus Biberach, Zeppelinring 7

Dienstag, 03.11.26

St. Uta-Apotheke Uttenweiler, Hauptstraße 10

Mittwoch, 04.11.26

Donau Apotheke Munderkingen, Schillerstraße 14

Donnerstag, 05.11.26

Allmann'sche Apotheke Biberach, Marktplatz 41

Freitag, 06.11.26

Sonnen-Apotheke Biberach, Obstmarkt 5

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter der Telefonnummer
0761/120 120 00 oder **01801-116 116** oder
<https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Wochenenddienst Sozialstation Raum Munderkingen

Zu erfragen unter der Telefonnummer
07393/ 3 8 8 2

Ambulanter Pflegeservice

Der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Telefon 0800 / 0 586 586 Ihr Anruf ist gebührenfrei

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis,

Sternplatz 5, 89584 Ehingen

Frau Esther Blaum (Mo. – Fr.) Tel: 0731/185-4505

E-Mail: esther.blaum@alb-donau-kreis.de

Tel.: 07391 – 703147

E-Mail: team@ibb.alb-donau-kreis.de

Homepage: www.ibb.alb-donau-kreis.de

Zum Nachdenken

Der Frühling ist zwar schön; doch wenn der Herbst nicht wär`,
wär` zwar das Auge satt, der Magen aber leer.

Friedrich von Logau

TERMINE

Gemeinderatssitzung Einladung

Am Montag, 02.11.2026 findet im Sitzungssaal des Rathauses um 19.30 Uhr die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

öffentlich:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Vorberatung Entwurf Haushaltsentwurf 2027
3. Abrechnung Betriebskostenumlage 2025 Kindergarten „St. Josef“, Oberstadion
4. Abrechnung Betriebskostenumlage 2024 AZV „Winkel“
5. Wünsche, Verschiedenes und Anfragen

Es ergeht herzliche Einladung an die Bevölkerung.

Mit freundlichem Gruß
gez. Handgrättinger, Bürgermeister

Altersjubilare im November



Wir gratulieren herzlich!

Herrn Peter Emsberger, Grundsheim
Zum 74. Geb. am 11.11.
Frau Adelinde Blersch, Grundsheim
Zum 76. Geb. am 15.11.
Herrn Alfons Harscher, Grundsheim
Zum 72. Geb. am 20.11.
Frau Gertrud Blersch, Grundsheim
Zum 75. Geb. am 23.11.
Frau Ingrid Emsberger, Grundsheim
Zum 74. Geb. am 28.11.

Geschützte Feiertage im November

Öffentliche Tanzveranstaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften sind an Allerheiligen (1. November) und am Volkstrauertag (15. November) von 03:00 Uhr bis 24:00 Uhr und am Totensonntag (22. November) von 05:00 Uhr bis 24:00 Uhr verboten. Für den Allgemeinen Buß- und Betttag (18. November), der zwar kein gesetzlicher Feiertag mehr ist, der aber als kirchlicher Feiertag immer noch unter besonderen Schutz gestellt ist, gilt ein Verbot von 03:00 Uhr bis 24:00 Uhr. Am Totensonntag (22. November) sind öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen, ebenso verboten, wie alle sonstigen

Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertages oder den höheren Interessen der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen. Sportveranstaltungen sind nur am Totensonntag bis 13:00 Uhr untersagt. An allen Sonntagen sowie an allen gesetzlichen und kirchlichen Feiertagen sind in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Bürgermeisteramt

Gewerbliche Schule Ehingen

Nacht der Technik an der Gewerblichen Schule Ehingen: Innovationen hautnah erleben

Wie sieht die Arbeitswelt von morgen aus? Welche Technologien prägen bereits heute unseren Alltag und die Industrie? Antworten auf diese Fragen liefert die „Nacht der Technik“ an der Gewerblichen Schule in Ehingen. Am Donnerstag, 12. November, von 18 bis 22 Uhr, haben Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, moderne Technologien aus nächster Nähe kennenzulernen und deren Anwendung live zu erleben. Im Mittelpunkt stehen spannende Vorführungen und Mitmachangebote rund um moderne Fertigungstechnik, Digitalisierung und Innovation.

Zu sehen sind unter anderem 5-Achs-CNC-Bearbeitung, 3D-Scannen, 3D-Druck, Laserschneiden und Lasergravuren. Darüber hinaus erhalten die Gäste Einblicke in die Lernfabrik Industrie 4.0, Robotik, Virtual Reality, Künstliche Intelligenz und aktuelle Entwicklungen im Bereich der Elektromobilität.

Besonders reizvoll ist die Verbindung von Theorie und Praxis:

Statt technischer Fachvorträge erwarten die Besucher anschauliche Demonstrationen, interaktive Anwendungen und Gespräche mit Fachleuten. Technik wird dabei nicht nur erklärt, sondern unmittelbar erfahrbar gemacht.

Die Nacht der Technik richtet sich an Technikbegeisterte ebenso wie an Familien, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende sowie alle Interessierten, die einen Blick hinter die Kulissen moderner Technologien werfen möchten. Sie zeigt eindrucksvoll, wie digitale Vernetzung, Automatisierung und innovative Fertigungsverfahren unsere Zukunft gestalten.

Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen

Bekanntmachung

Sitzung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen findet am

Mittwoch, den 18.11.2026 um 18:00 Uhr

im Sitzungssaal (EG) im Rathaus Rottenacker, Bühlstraße 7 in 89616 Rottenacker statt.

Tagesordnung

öffentlich

1. Bekanntgabe der in der Sitzung am 25.11.2025 gefassten Beschlüsse
2. 16. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Emerkingen, Areal Kindergarten)
- Feststellungsbeschluss
3. 17. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Untermarchtal, Solarpark)
- Entwurfsbeschluss und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
4. 21. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Oberstadion, Brückäcker)
- Feststellungsbeschluss
5. 22. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Unterwachingen, Am Pfarrgarten II)
- Entwurfsbeschluss und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
6. 25. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Unterwachingen, Erweiterung Emerkinger Straße)
- Entwurfsbeschluss und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
7. 14. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Rottenacker, Freiflächen-Photovoltaikanlage Leib-/Brünnelesäcker)
- Feststellungsbeschluss

8. 19. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Lauterach und Rechtenstein, Solarpark Lauterach und Solarpark Rechtenstein)
- Feststellungsbeschluss
9. 23. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Emeringen, Solarpark Emeringen)
- Änderung des Aufstellungsbeschlusses und erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
10. 20. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Lauterach, Solarpark Ost Lauterach)
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
11. 27. Änderung der 1. Teilfortschreibung 2030 des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (Gemarkung Unterstadion, Stützenacker IV)
- Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
12. 20. Änderung der Verbandssatzung
- Aufnahme Gemeinde Rottenacker zum Verbandsstandesamt VG Munderkingen
- Entfall der Schulträgerschaft
13. Verkauf des Erweiterungsbaus der Weitzmannschule im Schulzentrum Munderkingen an die Stadt Munderkingen
14. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 mit Festsetzung der endgültigen Verwaltungs- und Betriebskostenumlage
15. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 mit Festsetzung der endgültigen Verwaltungs- und Betriebskostenumlage
16. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2027
17. Verschiedenes

Munderkingen, 29.10.2026

gez. Thomas Schelkle, Verbandsvorsitzender

Mitteilungen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis

Sitzung des Kreistags

Am Dienstag, 10.11.2026, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Ulm eine Sitzung des Kreistags statt. Beginn ist um 14:30 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

1. Einbringung Haushaltsplan 2027
2. Tourismusbericht 2026
3. Ausbau erneuerbarer Energien im Alb-Donau-Kreis - Potenziale und aktueller Stand
4. Geflüchtete im Alb-Donau-Kreis – aktueller Stand
5. Ausfallbürgschaft zugunsten der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis zur Finanzierung des Parkhauses im Zuge des Ersatzneubaus am Standort Ehingen
6. Bekanntgaben

gez. Heiner Scheffold, Landrat

Deponien „Roter Hau“, Ehingen-Stetten, und „Unter Kaltenbuch“, Laichingen-Sup- pingen, am 05. November 2026 ganztags geschlossen

Wegen einer Fortbildung sind die beiden Deponien „Roter Hau“ in Ehingen-Stetten und „Unter Kaltenbuch“ in Laichingen-Suppingen am Donnerstag, 05. November 2026 ganztägig geschlossen. Die Deponie "Litzholz" in Ehingen-Sonthem ist donnerstags generell geschlossen.

Trockenheit setzt Gewässer und Grundwasser im Alb-Donau-Kreis unter Druck

Die anhaltende Trockenheit hinterlässt deutliche Spuren im Alb-Donau-Kreis: Flüsse und Bäche führen außergewöhnlich wenig Wasser, Quellschüttungen gehen zurück und die Grundwasserstände sinken. Die aktuelle Lage zeigt, wie wichtig eine vorausschauende Wasserversorgung ist – auch mit Blick auf die langfristige Sicherung der öffentlichen Trinkwasserversorgung.

Nach dem Lagebericht des Niedrigwasser-Informationszentrums Baden-Württemberg (NIZ) vom 21. Oktober 2026 wurde landesweit an 45 Prozent der erfassten Pegel an Flüssen und Bächen extremes Niedrigwasser gemessen. Weitere 42 Prozent wiesen sehr niedrige Wasserstände auf. Auch im Alb-Donau-Kreis sind die Auswirkungen deutlich erkennbar. So wurden an der Donau am Pegel Berg bei Ehingen in diesem Herbst Abflüsse verzeichnet, die unter den niedrigsten Werten des Vergleichszeitraums von 1991 bis 2024 liegen. Auch die Quellschüttung des Blautopfs in Blaubeuren befindet sich auf niedrigem Niveau und geht weiter zurück. Infolge des niedrigen Wasserstands der Iller sinken zudem die Grundwasserstände an den Wasserfassungen im Bereich der sogenannten „Illerschiene“.

Niederschlagsdefizit belastet den Wasserhaushalt

Ursache der angespannten Situation ist die seit mehreren Monaten anhaltende Niederschlagsarmut. Im September 2026 fielen in Baden-Württemberg durchschnittlich nur rund 19 Millimeter Niederschlag. Das entspricht etwa 27 Prozent der üblichen Septembermenge von 70 Millimetern. Auch im Rückblick auf die vergangenen zwölf Monate zeigt sich ein erhebliches Defizit: Es fehlen rund 350 Millimeter Niederschlag und damit etwa 27 Prozent der mittleren Jahresniederschlagsmenge im Bezugszeitraum von 1991 bis 2020.

Die Folgen zeigen sich in Flüssen und Seen ebenso wie im Boden und im Grundwasser. Bleibt der Regen über längere Zeit aus, gehen die Abflüsse in vielen Gewässern zurück. Gleichzeitig fehlt Wasser, das im Boden versickern und zur Neubildung des Grundwassers beitragen könnte. Einzelne Niederschläge können die Situation kurzfristig entspannen, die über Monate entstandenen Defizite jedoch nicht ohne Weiteres ausgleichen.

Grundwasser braucht Zeit zur Erholung

Auch die Grundwassersituation bleibt angespannt. Nach Angaben der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) lagen die Grundwasserstände und Quellschüttungen Ende September landesweit auf sehr niedrigem Niveau. An zahlreichen Messstellen wurden niedrige oder rückläufige Werte registriert. Besonders betroffen sind unter anderem die Schwäbische Alb und Oberschwaben. Da sich Grundwasser vor allem im Herbst und Winter neu bildet und häufig mit zeitlicher Verzögerung auf Niederschläge reagiert, hängt eine nachhaltige Erholung wesentlich von den Regen- und Schneemengen der kommenden Monate ab.

Die Entwicklung macht deutlich, dass Wassermangel nicht allein ein Thema der Sommermonate ist. Niedrigwasser in Flüssen und sinkende Grundwasserstände können sich zeitlich unterschiedlich entwickeln, verdeutlichen aber gemeinsam die Bedeutung eines langfristig verantwortungsvollen Umgangs mit der Ressource Wasser.

Masterplan Wasserversorgung schafft Grundlagen für die Zukunft

Eine wichtige Grundlage, um die öffentliche Trinkwasserversorgung an die Folgen des Klimawandels anzupassen, ist der Masterplan Wasserversorgung Baden-Württemberg. Er untersucht den aktuellen Zustand der öffentlichen Wasserversorgung und prognostiziert die Situation für das Jahr 2050. Dazu werden das verfügbare Wasserdargebot und der voraussichtliche Wasserbedarf gegenübergestellt. Berücksichtigt werden unter anderem Grundwasserstände, Quellschüttungen, die Bevölkerungsentwicklung und der künftige Trinkwasserbedarf, insbesondere an besonders heißen Tagen mit hohem Verbrauch.

Ziel ist es, Trinkwasser auch künftig zuverlässig, in guter Qualität und zu einem angemessenen Preis bereitzustellen. Die Verantwortung für die öffentliche Wasserversorgung liegt bei den Kommunen. Der Masterplan liefert ihnen wichtige fachliche Grundlagen und Handlungsempfehlungen, um die Versorgungssicherheit langfristig zu verbessern. Dazu gehören beispielsweise die Prüfung zusätzlicher Wasserressourcen und eine bessere Absicherung für den Fall, dass einzelne Bezugsquellen ausfallen.

Wie wichtig vorausschauendes Handeln ist, zeigen die Ergebnisse des Klimachecks im Rahmen des Masterplans: Nach Angaben des Umweltministeriums muss im Jahr 2050 bei rund 50 Prozent der Kommunen während langanhaltender Hitze- und Trockenperioden mit erheblichen Engpässen bei der Deckung des Spitzenbedarfs an Trinkwasser gerechnet werden, sofern keine geeigneten Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Handlungsbedarf besteht teilweise bereits heute. So verfügen viele Kommunen und Wasserversorger nach Angaben des Ministeriums nicht über eine ausreichende zweite Versorgungsmöglichkeit, auf die sie bei Störungen oder in Krisensituationen zurückgreifen könnten.

Wasserversorgung ist eine gemeinsame Aufgabe

Die aktuelle Situation zeigt, wie wichtig es ist, Wasserressourcen nachhaltig zu schützen und sich auf künftig häufiger auftretende Trockenperioden vorzubereiten. Dabei sollte hochwertiges Trinkwasser vorrangig dort eingesetzt werden, wo seine hohe Qualität tatsächlich erforderlich ist. Für andere Zwecke können, soweit möglich und geeignet, alternative Wasserressourcen genutzt werden.

Auch private Haushalte können einen wichtigen Beitrag leisten. Ein sparsamer Umgang mit Trinkwasser, die Nutzung von Regenwasser zur Gartenbewässerung und eine klimaangepasste Gartengestaltung helfen, den Wasserverbrauch zu reduzieren. Unter bestimmten Voraussetzungen kann Regenwasser auch für die

Toilettenspülung oder die Waschmaschine genutzt werden. Gleichzeitig sind Kommunen und Wasserversorger gefordert, ihre Versorgungskonzepte regelmäßig zu überprüfen, Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur langfristigen Sicherung der Wasserversorgung umzusetzen. Der Masterplan Wasserversorgung bietet hierfür eine wichtige fachliche Grundlage.

Wasserentnahmeverbot endet am 31. Oktober

Trotz der weiterhin niedrigen Wasserstände wird das Landratsamt Alb-Donau-Kreis die geltende Rechtsverordnung zur Beschränkung der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern und Quellen nicht verlängern. Das Wasserentnahmeverbot läuft damit wie vorgesehen am 31. Oktober 2026 aus. Hintergrund ist, dass mit dem Ende der Gartensaison die Wasserentnahmen aus Flüssen und Bächen deutlich zurückgehen. Da im November erfahrungsgemäß kaum noch Wasser aus den Gewässern entnommen wird, hält die untere Wasserbehörde eine Verlängerung der Rechtsverordnung derzeit nicht mehr für erforderlich. Das Auslaufen des Verbots bedeutet jedoch keine Entwarnung für die Gewässer. Die Wasserstände bleiben weiterhin niedrig. Für eine nachhaltige Erholung des Wasserhaushalts sind ausreichende Niederschläge in den kommenden Monaten entscheidend.

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen zu Wasserständen, Abflüssen, Grundwasser und zur Niedrigwasserentwicklung veröffentlicht das Niedrigwasser-Informationszentrum Baden-Württemberg unter <https://niz.baden-wuerttemberg.de/>.

Informationen zur Grundwassersituation und zu weiteren Umweltthemen sowie aktuelle Pressemitteilungen stellt die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg unter <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/pressemitteilungen> bereit.

Weitere Informationen zum Masterplan Wasserversorgung Baden-Württemberg bietet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft unter <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/wasser/wasser-und-klimawandel/masterplan-wasserversorgung>.

Torfersatz aus Gärprodukten: Zwei Veranstaltungen zeigen neue Perspektiven für Biogasanlagen auf

Wie können Gärprodukte aus Biogasanlagen künftig als Torfersatz genutzt werden? Welche technischen Verfahren stehen dafür zur Verfügung und welche Anforderungen stellen Erden- und Substratwerke an die aufbereiteten Materialien? Mit diesen Fragen beschäftigen sich zwei Veranstaltungen, zu denen das Amt für Nachhaltige Kreisentwicklung des Landratsamts Alb-Donau-Kreis und das Landwirtschaftliche Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) am 4. und 30. November 2026 einladen.

Hintergrund ist die Suche nach nachhaltigen Alternativen zum Rohstoff Torf. Moore sind wertvolle Ökosysteme und wichtige Kohlenstoffspeicher. Durch ihre Trockenlegung und den Abbau von Torf wird gespeicherter Kohlenstoff freigesetzt. Die Nutzung aufbereiteter Gärprodukte als Torfersatz kann dazu beitragen, den Bedarf an Torf zu verringern und zugleich neue Verwertungsmöglichkeiten für bestehende Biogasanlagen zu erschließen.

Den Auftakt bildet am Mittwoch, 4. November 2026, eine Exkursion zur Biomethanaufbereitungsanlage in Mühlacker. Dort wird das Projekt „upcycling plus“ vorgestellt, bei dem die Aufbereitung von Gärprodukten bereits praktisch umgesetzt wird. Nach einem Fachvortrag der Firma Geltz können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Anlage besichtigen. Vorgestellt werden sowohl das gewonnene Fasermaterial, das sich als Torfersatz eignet, als auch die im Prozess abgetrennten Nährstofffraktionen.

Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr, das Ankommen ist ab 13:30 Uhr möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist unter dem folgenden Link erforderlich: <https://adk.form.cloud/frontend-server/form/provide/602/> Weitere Informationen zum Veranstaltungsort und zur Anfahrt werden nach der Anmeldung per E-Mail mitgeteilt.

Zusatzangebot am Vormittag: Bereits von 11 bis 13 Uhr besteht in Mühlacker die Möglichkeit, die reversible Brennstoffzellentechnik für Biogasanlagen der Firma Reverion kennenzulernen. Hierfür ist eine separate Anmeldung über den folgenden Link erforderlich: <https://f8vlz.share-eu1.hsforms.com/2g-FAnQRHSISXawi-OgV4cQ>

Runder Tisch für Betreiberinnen und Betreiber von Biogasanlagen

Der Runde Tisch „Torfersatz aus Gärprodukten“ bildet den Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe. Er findet am Montag, den 30. November 2026, im Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Ulm statt. Aufbauend auf den praktischen Einblicken der Exkursion werden hier die technischen, wirtschaftlichen und praktischen Voraussetzungen für die Nutzung von Gärprodukten als Torfersatz beleuchtet.

Nach einer Einführung in das Thema Torf und Torfersatz stellen die Firmen Geltz und Agroinnovationen Hahnennest ihre Verfahren zur Aufbereitung von Gärprodukten vor. Zwei Erden- bzw. Substratwerke geben anschließend Einblicke in ihren Bedarf und ihre Anforderungen an geeignete Materialien. Bei einer Diskussionsrunde stehen danach die Anforderungen an das Ausgangsmaterial, geeignete Aufbereitungswege, mögliche Stoffströme sowie die praktische Umsetzung und Übertragbarkeit auf weitere Regionen im Mittelpunkt. Die Veranstaltung richtet sich dabei insbesondere auch an Betreiberinnen und -betreiber von Biogasanlagen, die sich über die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung bestehender Anlagen und die Nutzung von Gärprodukten als Ausgangsstoff für Torfersatz informieren möchten.

Der Runde Tisch beginnt um 14 Uhr, Einlass ab 13:30 Uhr. Interessierte können sich über den folgenden Link anmelden: https://adk.form.cloud/frontend-server/form/alias/Alb-Donau-Kreis/form_654_2

Umbau im Landratsamt: Änderungen bei den Zugängen und Büros **Vorbereitungen beginnen im November – Bauarbeiten starten Anfang 2027 – Haupteingang am Vorplatz wird für den Publikumsverkehr geschlossen**

Im Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Ulm steht der Umbau des Eingangsbereichs und des Erdgeschosses im Gebäude A an der Schillerstraße 30 bevor. Die Vorbereitungen beginnen noch in diesem Herbst, die eigentlichen Bauarbeiten sollen nach dem Dreikönigstag am 6. Januar 2027 starten. Ziele sind eine moderne, kundenfreundliche Gestaltung mit einer leicht verständlichen Besuchersteuerung sowie eine erhöhte Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – im täglichen Kontakt mit Kundinnen und Kunden wie auch beim Brandschutz. Gleichzeitig werden die Arbeitsbereiche neu geordnet und flexibel für künftige Veränderungen ausgestaltet. Im Zuge der Umbaumaßnahme soll zudem die Barrierefreiheit verbessert werden.

Haupteingang am Vorplatz wird vorübergehend geschlossen

Für Besucherinnen und Besucher bringt das Änderungen mit sich. Die wichtigste betrifft den Zugang zum Gebäude: Der Haupteingang am Vorplatz in Richtung Hauffstraße wird während der Bauphase geschlossen. Dies ist voraussichtlich nach Dreikönig, etwa Mitte Januar 2027, vorgesehen. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest.

Der Eingang an der Schillerstraße bleibt während der Bauphase geöffnet. Besucherinnen und Besucher können das Gebäude weiterhin über diesen Eingang erreichen.

Ausländerbehörde und Führerscheinstelle ziehen vorübergehend um

Noch vor Beginn der Bauarbeiten sind einige interne Umzüge erforderlich. Mehrere Büros der Ausländerbehörde wechseln innerhalb des Erdgeschosses ihre Räume und liegen dann in unmittelbarer Nähe des Eingangs Schillerstraße. Auch die Fahrerlaubnisbehörde zieht vorübergehend um. Aufgrund des Umzugs bleibt die Fahrerlaubnisbehörde vom 23. November bis einschließlich 2. Dezember 2026 geschlossen. Ab Donnerstag, 3. Dezember 2026, ist sie wieder in den neuen Räumlichkeiten im Gebäudeteil D des ersten Obergeschosses erreichbar.

Persönliche Vorsprachen in diesen Bereichen sind weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Bürgerinnen und Bürger werden mit ihrer Terminbestätigung darüber informiert, in welchen Räumen ihr Anliegen bearbeitet wird. Das Landratsamt bittet darum, die entsprechenden Angaben vor dem Besuch zu beachten.

Mehr Sicherheit und bessere Arbeitsbedingungen

Der Umbau umfasst eine grundlegende Neuorganisation des Erdgeschosses. Die bisherigen Anlaufstellen und Beratungsbereiche werden neu strukturiert, um Besucherinnen und Besucher gezielter zu empfangen und zu leiten sowie die Arbeitsplätze der Beschäftigten besser von öffentlich zugänglichen Bereichen zu trennen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Brandschutz. Im Zuge der vertieften Planung wurde festgestellt, dass zusätzliche bauliche Maßnahmen erforderlich sind. Insbesondere müssen die Flucht- und Rettungswege im Erdgeschoss neu voneinander getrennt werden. Dazu kommen die Erneuerung der Brandmeldezentrale sowie umfangreiche Arbeiten an der Elektro- und Datenverkabelung. Auch der Bodenaufbau im Erdgeschoss muss in wesentlichen Bereichen erneuert werden.

„Wir haben festgestellt, dass die Kundensteuerung über die verschiedenen Eingangssituationen verbesserungswürdig und das Erscheinungsbild im Eingangsbereich nicht mehr zeitgemäß ist. Auch wurde von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer wieder der Wunsch nach mehr Sicherheit am Arbeitsplatz geäußert. Das nehmen wir ernst. Mit dem Umbau schaffen wir klarere Zugangswege, besser geschützte Arbeitsbereiche und verbessern den baulichen Brandschutz. Gleichzeitig erhält der Eingangsbereich ein modernes und ansprechendes Erscheinungsbild“, sagt Landrat Heiner Scheffold. „Natürlich wird uns die Baustelle einiges abverlangen. Für die Umwege, den Lärm und die vorübergehenden Einschränkungen bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger ebenso wie unsere Beschäftigten um Verständnis. Wir werden versuchen, die Belastungen möglichst gering zu halten.“

Kreistag hat Umbau beschlossen

Der Kreistag hatte am 23. Oktober 2023 den Umbau des Eingangsbereichs und des Erdgeschosses beschlossen. Im Zuge der weiteren Planung zeigte sich, dass insbesondere beim Brandschutz, bei den Elektroinstallationen und beim Bodenaufbau umfangreichere Arbeiten erforderlich sind als zunächst angenommen. Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten entschied sich die Verwaltung aufgrund der baulichen und sicherheitstechnischen Anforderungen dafür, an der grundlegenden Neugestaltung festzuhalten. Der Kreistag stimmte der angepassten Planung am 14. Juli 2025 zu. Die Gesamtkosten für die Umbaumaßnahme belaufen sich auf rund 4,3 Millionen Euro.

Landratsamt informiert über weitere Änderungen

Während der Bauarbeiten wird es zeitweise zu Einschränkungen und geänderten Wegen innerhalb des Gebäudes kommen. Die Kreisverwaltung wird über die jeweiligen Änderungen rechtzeitig informieren.

Landratsamt verschiebt Sperrfrist für die Düngung: Landwirtschaftliche Betriebe erhalten mehr Zeit

Aufgrund der außergewöhnlichen Witterungsbedingungen und der angespannten Futtersituation in der Landwirtschaft verschiebt das Landratsamt Alb-Donau-Kreis die Sperrfrist für die Ausbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff um zwei Wochen. Die Regelung gilt für den gesamten Alb-Donau-Kreis sowie den Stadtkreis Ulm und tritt am 1. November 2026 in Kraft. Landwirtschaftliche Betriebe können damit unter bestimmten Voraussetzungen noch bis einschließlich 15. November 2026 düngen. Im Gegenzug verlängert sich die Sperrfrist bis einschließlich 14. Februar 2027.

Schwieriges Futterjahr stellt landwirtschaftliche Betriebe vor Herausforderungen

Hintergrund der Entscheidung ist die außergewöhnlich schwierige Futtersituation in diesem Jahr. Wiederkehrende Trockenperioden und ungünstige Witterungsbedingungen haben das Wachstum der Grünlandbestände erheblich beeinträchtigt. Viele landwirtschaftliche Betriebe konnten deshalb deutlich weniger Futter ernten als ursprünglich geplant.

Zusätzlich haben schwere Hagelereignisse Schäden an Silomaisbeständen verursacht. Teilweise kam es zu erheblichen Ernteverlusten bis hin zu vollständigen Ausfällen. Auch die Qualität des betroffenen Futters ist eingeschränkt. Die ohnehin knappen Futtervorräte vieler tierhaltender Betriebe werden dadurch zusätzlich belastet.

Die ungewöhnlich milden Temperaturen im Herbst bieten jedoch eine Chance: Auf vielen Grünlandflächen wächst weiterhin Gras. Unter geeigneten Bedingungen können die Betriebe deshalb noch einen zusätzlichen Schnitt vornehmen und ihre Futtervorräte aufstocken. Damit sich die Flächen nach der Nutzung ausreichend erholen und gut durch den Winter kommen, ist eine bedarfsgerechte Nährstoffversorgung wichtig.

Auf Antrag des Kreisbauernverbandes Ulm-Ehingen e. V. hat das Landratsamt Alb-Donau-Kreis daher entschieden, die gesetzliche Sperrfrist um 14 Tage zu verschieben. Die Betriebe erhalten dadurch mehr zeitlichen Spielraum, um auf die besonderen Bedingungen dieses Jahres zu reagieren.

Düngung bis zum 15. November unter bestimmten Voraussetzungen möglich

Die Verschiebung betrifft Düngemittel mit einem wesentlichen Gehalt an Stickstoff. Sie gilt für Grünland, Dauergrünland sowie für Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau, sofern die Aussaat bis zum 15. Mai erfolgt ist.

Normalerweise beginnt die Sperrfrist auf diesen Flächen am 1. November und endet am 31. Januar. Durch die Allgemeinverfügung verschiebt sich dieser Zeitraum nun auf den 15. November 2026 bis einschließlich 14. Februar 2027.

Die zusätzliche Düngemöglichkeit ist allerdings an klare Vorgaben geknüpft. Bis zum Beginn der verschobenen Sperrfrist dürfen maximal 45 Kilogramm Gesamtstickstoff je Hektar ausgebracht werden. Voraussetzung ist außerdem, dass tatsächlich ein entsprechender Düngebedarf besteht. Die für das gesamte Kalenderjahr zulässige Stickstoffmenge darf nicht überschritten werden.

Weiterhin verboten bleibt die Düngung auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen oder schneebedeckten Böden. Auch die geltenden Vorschriften zum Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer müssen eingehalten werden.

Ausnahmen in besonders geschützten Gebieten

Nicht überall ist die Verschiebung der Sperrfrist zulässig. Ausgenommen sind Problem- und Sanierungsgebiete innerhalb von Wasserschutzgebieten sowie ausgewiesene Nitratgebiete. Welche Flächen betroffen sind, ist in der Anlage zur Allgemeinverfügung aufgeführt.

Auch für Moorflächen und überdecktes Niedermoor gilt die Verschiebung nicht. Diese Gebiete sind besonders empfindlich und unterliegen weiterhin den bisherigen Vorgaben.

Darüber hinaus bleibt die Sperrfrist für Festmist von Huf- und Klauentieren sowie für Kompost unverändert. Diese Düngemittel dürfen vom 1. Dezember bis einschließlich 15. Januar nicht ausgebracht werden.

Allgemeinverfügung online einsehbar

Die Allgemeinverfügung tritt am 1. November 2026 in Kraft und gilt bis einschließlich 14. Februar 2027. Sie betrifft alle Gemarkungen des Alb-Donau-Kreises sowie den Stadtkreis Ulm, soweit keine der genannten Ausnahmen greift.

Die vollständige Allgemeinverfügung einschließlich der Übersicht über die ausgenommenen Gebiete ist auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.alb-donau-kreis.de einsehbar. Darüber hinaus kann sie beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, 89077 Ulm, während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden.

Fachvorträge für Eltern:

„Stark statt süchtig – Suchtprävention im Alltag von Schulen und Familie“

Wie können Eltern ihre Kinder vor Suchtgefahren schützen? Woran lässt sich problematisches Verhalten frühzeitig erkennen? Und wie gelingt es, auch über schwierige Themen offen miteinander zu sprechen? Antworten auf diese und weitere Fragen geben Fachleute aus der Suchtberatung und der Polizei bei der kostenfreien Veranstaltungsreihe „Stark statt süchtig – Suchtprävention im Alltag von Schule und Familie“.

Kinder und Jugendliche kommen heute auf unterschiedlichen Wegen mit legalen und illegalen Suchtmitteln in Berührung. Umso wichtiger ist es, dass Eltern Risiken einschätzen, Warnsignale erkennen und ihren Kindern Orientierung geben können. Die Vorträge vermitteln dafür praxisnahes Wissen und konkrete Handlungsmöglichkeiten.

Die Expertinnen und Experten informieren über verschiedene Suchtmittel, ihre Wirkungen und Gefahren sowie über mögliche Anzeichen einer beginnenden Abhängigkeit. Sie zeigen auf, wie Eltern ihre Kinder stärken und darin unterstützen können, selbstbewusst „Nein“ zu sagen. Außerdem geht es darum, wie in der Familie ein offenes und vertrauensvolles Gesprächsklima entstehen kann und welche Hilfsangebote Eltern und Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Weitere Themen sind die rechtlichen Rahmenbedingungen, unter anderem das Jugendschutzgesetz, das Betäubungsmittelgesetz und fährerscheinrechtliche Folgen. Auch polizeiliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Suchtmitteln werden erläutert.

Nach den Vorträgen besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, findet die Veranstaltung mehrmals an verschiedenen Orten statt:

Montag, 9. November 2026, Dietenheim, Stadthalle, Königsstraße 85

Montag, 12. April 2027, Wiblingen, Bürgerzentrum, Buchauer Straße 12

Montag, 19. April 2027, Laichingen, Evangelisches Gemeindehaus, Gartenstraße 11

Montag, 3. Mai 2027, Langenau, Evangelisches Gemeindehaus, Kirchgasse 13

Dienstag, 11. Mai 2027, Ehingen, Franziskanerkloster, Spitalstraße 30

Beginn jeweils um 19 Uhr.

Anmeldungen nimmt die Beauftragte für Suchtprävention Ulm/Alb-Donau-Kreis, Andrea Rösch, per E-Mail entgegen: andrea.roesch@alb-donau-kreis.de.

Zweckverband TAD Ulm

Einladung zur Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes

Am Freitag, 6. November 2026, findet in den Besprechungsräumen „Kanada und Australien“ der Seeberger-Genusswelt-GmbH, Hans-Lorenser-Str. 20, 89079 Ulm-Donautal eine

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes statt. Beginn: 11:00 Uhr

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

1. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers (Jahresabschluss 2026)
Wirtschaftsplan 2027 und Festsetzung der vorläufigen Verbandsumlage 2027
3. Zukunftsstrategie MHKW Ulm – Sachstand 3. Linie
4. Neufassung Verbandssatzung
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Bekanntgaben, Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heiner Scheffold, Stv. Verbandsvorsitzender

Betreuungsverein Alb Donau e.V.

Die Vorsorgemappe



Vorsorgevollmacht
Betreuungsverfügung
Patientenverfügung
Testament
Bestattungsverfügung



Die Vorsorgemappe

Wichtige Regelungen in „guten Zeiten“ treffen

Es ist sehr wichtig, rechtzeitig Vorsorge zu treffen, um sicherzustellen, dass ihre Wünsche und Vorstellungen in bestimmten Situationen respektiert werden.

Der Betreuungsverein Alb Donau e.V. hat die von ihm erschienene Vorsorgemappe aktualisiert. Darin sind unter anderem Formulare zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Testament, Bestattungsverfügung und weitere Informationen enthalten.

Exemplare sind im Rathaus Grundshelm auf Nachfrage kostenlos erhältlich

gez. Handgrätinger, Bürgermeister

Im Dialog mit dem Europäischen Parlament: Regierungspräsidentin Isabel Kling macht Marktüberwachung zur Chefsache - illegale Maschinenimporte im Onlinehandel gefährden Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg

Der zunehmende Online-Handel illegaler Maschinenimporte, die von außerhalb der EU stammen, bedroht vermehrt die heimische Industrie in Baden-Württemberg. Aus diesem Grund fand in dieser Woche zwischen der Tübinger Regierungspräsidentin Isabel Kling, der Europaabgeordneten Prof. Dr. Andrea Wechsler und dem Verband des Maschinen- und Anlagenbaus (VDMA) ein Austausch statt, um die Situation im baden-württembergischen Maschinenbau zu besprechen. Die beim Regierungspräsidium Tübingen angesiedelte, landesweit zuständige Marktüberwachung beobachtet bereits seit einiger Zeit eine steigende Zahl von Maschinenimporten, die in keiner Weise den europäischen Vorschriften entsprechen.

So wurden von der Marktüberwachung zum Beispiel Minibagger aufgrund massiver Lärmüberschreitungen beanstandet oder es wurden Laserschneidanlagen bemängelt, die kein Sicherheitsglas gegen gefährliche optische Strahlung aufweisen. „Hier ist der faire Wettbewerb in Gefahr. Während die baden-württembergischen Unternehmen hohe Standards einhalten und entsprechend hohen Kosten tragen, entziehen sich illegale Importeure diesen Pflichten. Dies können wir so nicht akzeptieren“, so Regierungspräsidentin Kling. VDMA und Marktüberwachung sind sich einig: die Marktüberwachung muss zeitnah gestärkt und der Zugriff auf Einführer und Händler verbessert werden. Seitens des VDMA betonte Thomas Kraus, stellvertretender Abteilungsleiter Technikpolitik und Standardisierung, EU-Vorschriften für Produkt- und Arbeitssicherheit, Marktüberwachung, CE-Kennzeichnung und New Legislative Framework, dass behördliche Maßnahmen möglichst schnell greifen müssen, um dem unfairen Wettbewerb wirkungsvoll zu begegnen. „Leider haben die europäischen Vorschriften noch Defizite. Uns fehlt der Zugriff auf die Verantwortlichen bei Importen, die von außerhalb der EU stammen“, so Regierungspräsidentin Kling.

Die Überprüfungen durch die Marktüberwachung belegen: 80 Prozent der angegebenen EU-Verantwortlichen sind bei Onlineangeboten nicht existent und damit für die Marktüberwachung nicht greifbar. Die Marktüberwachung in Baden-Württemberg konzentriert sich daher verstärkt auf die Zusammenarbeit mit dem Zoll. Hier finden gemeinsame Zollkontrollen statt, bei denen Maschinen, die nicht den europäischen Vorschriften entsprechen, gestoppt oder nachgerüstet werden müssen. „Die Marktüberwachung sollte mutig die bisher bereits vorhandenen rechtlichen Potenziale ausnutzen, um der baden-württembergischen Wirtschaft zu helfen“, so Prof. Dr. Andrea Wechsler in der Telefonschleife. Gemeinsam wurde beschlossen, den Dialog zwischen dem VDMA und der Marktüberwachung am Regierungspräsidium Tübingen weiter fortzusetzen.

Hintergrundinformationen:

Die Abteilung Marktüberwachung beim Regierungspräsidium Tübingen ist landesweit zuständig für die Kontrolle von Produkten außerhalb des Lebensmittelbereichs. Rund 120 Kolleginnen und Kollegen arbeiten an acht Standorten verteilt über ganz Baden-Württemberg. Sie prüfen Hersteller, Importeure und Händler – im lokalen Geschäft genauso wie im Internet.

Das Prüfspektrum reicht vom Kinderspielzeug über Werkzeugmaschinen, Bauprodukte, Medizinprodukte und Chemikalien bis zu Feuerwerkskörpern und Ausgangsstoffen, die zur Herstellung von Sprengstoffen missbraucht werden könnten. Pro Jahr werden rund 12000 Produkte geprüft – die Mängelquote liegt derzeit bei rund 40 Prozent.

Die Marktüberwachung Baden-Württemberg sorgt dafür, dass Produkte, die in unserem Land verkauft oder in den Verkehr gebracht werden, den geltenden Regeln entsprechen. Sie prüft stichprobenartig, ob Hersteller und Händler ihre Pflichten einhalten – und greift ein, wenn das nicht der Fall ist. Die Marktüberwachung verlangt Herstellern, Händlern oder Importeuren ab, ihre mangelhaften Produkte zu verbessern, sorgt für Rücknahmen und informiert Verbraucherinnen und Verbraucher bei Gefahr. Dahinter steht ein einfacher Gedanke: Wer Regeln und Schutzziele einhält, soll keinen Wettbewerbsnachteil haben gegenüber jemandem, der sie ignoriert.

Der wachsende Onlinehandel aus Ländern außerhalb der EU stellt die Marktüberwachung vor erhebliche Herausforderungen. Nach Angaben der EU-Kommission gelangten im Jahr 2025 rund 5,8 Milliarden Warensendungen mit einem Wert unter 150 Euro aus Nicht-EU-Ländern in die EU. Das ist ein Anstieg von 26 Prozent gegenüber 2024 (4,6 Milliarden Sendungen). Bis zu zwei Drittel dieser Pakete sind nach Schätzungen falsch gekennzeichnet, um Zollgebühren zu umgehen. Allein nach Deutschland liefern die Plattformen Temu und Shein nach Angaben des Handelsverbands Deutschland täglich rund 400.000 Pakete.

Anbieter außerhalb der EU liefern direkt an Endkundinnen und Endkunden in Deutschland und umgehen so klassische Kontroll- und Verantwortungspunkte wie den stationären Handel oder den Großimporteur. Die Marktüberwachung Baden-Württemberg hat den Onlinehandel deshalb zu einem Arbeitsschwerpunkt gemacht.

Im Jahr 2025 hat die Marktüberwachung auf großen Online-Plattformen sowohl Handelsangebote als auch konkrete Produkte stichprobenartig geprüft. Startend mit einer Initiative im Bereich Energieeffizienz ergaben sich abteilungsweit Löschungen von Angeboten in einer Zahl von über einer Million.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Sabrina Lorenz, Pressesprecherin, Telefon: 07071 757-3078, E-Mail: sabrina.lorenz@rpt.bwl.de gerne zur Verfügung.

Initiative „FAIRDI – natürlich vom Bodensee“ mit Deutschem Nachhaltigkeitspreis Produkte 2027 im Transformationsfeld „Natur“ ausgezeichnet
Regierungspräsidentin Isabel Kling: „FAIRDI ist wegweisend für unseren heimischen Obstbau am Bodensee und darüber hinaus“

Die Nachhaltigkeitsinitiative „FAIRDI – natürlich vom Bodensee“ des Obstregion Bodensee e.V. ist mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2027 im Transformationsfeld „Natur“ ausgezeichnet worden. Bei ihrem Besuch der Oberschwabenschau in Ravensburg nutzte die Tübinger Regierungspräsidentin Isabel Kling die Gelegenheit, sich gemeinsam mit Landwirtschaftsministerin Marion Gentges und Vertreterinnen und Vertretern der Obstregion Bodensee e.V. über die Initiative auszutauschen und zu diesem Erfolg zu gratulieren.

„FAIRDI zeigt eindrucksvoll, wie die Zukunft des Obstbaus am Bodensee gelingen kann. Die Initiative verbindet den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen mit der wirtschaftlichen Zukunft unserer landwirtschaftlichen Betriebe. Dass dieses Engagement nun mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet wird, ist eine große Anerkennung für unsere Region“, betonte Regierungspräsidentin Kling.

Hintergrundinformationen:

Obstbauern am Bodensee haben unter Federführung des Obstregion Bodensee e.V. im Jahr 2021 die Initiative FAIRDI ins Leben gerufen. Von Beginn an stand FAIRDI für Fair zur Umwelt, Fair zum Erzeuger und Fair für die Gesellschaft.

Die Bodenseeregion ist mit rund 6.500 ha die zweitgrößte Apfelanbauregion Deutschlands. Äpfel vom Bodensee stehen für höchste Qualität aus regionalem Anbau. Die Obstregion Bodensee e.V. ist die Fachvertretung der Obsterzeuger am Bodensee von Konstanz bis Lindau. Die Vermarktung erfolgt unter der Dachmarke OBST VOM BODENSEE.

Die Basis hierfür bilden widerstandsfähige und klimaangepasste Apfelsorten. Die Sorten werden unter wissenschaftlicher Begleitung des KOB (Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee) auf ihre Eignung geprüft, bevor sie in den breiten Anbau gehen. Die Sorten ermöglichen einen geringeren Pflanzenschutzmitteleinsatz bei gleicher Qualität der Äpfel.

Neben dem geringeren Pflanzenschutzmitteleinsatz fördern die Betriebe zusätzlich gezielt die Biodiversität in und um die Obstanlagen durch Maßnahmen wie Blühflächen und Strukturelemente als Nahrungsangebot und Habitate für Insekten.

FAIRDI wird gezielt am Markt platziert. Seit 2025 sind die ersten Äpfel im Handel und seither wird die Menge und die Vermarktungsstandorte kontinuierlich ausgebaut. So ist es Verbrauchern möglich, beim Einkauf die Arbeit der Initiative und damit den regionalen Obstbau noch stärker wertzuschätzen und durch den gezielten Einkauf zu unterstützen.

Das Projekt wird seitens des Landes Baden-Württemberg durch das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat gefördert. Es ist ein Paradebeispiel für eine gelungene Zusammenarbeit von Erzeugern, Vermarktern und der angewandten Wissenschaft zum Wohle einer regionalen Erzeugung zum Wohle von Natur und Gesellschaft.

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Mittlere Reife – Was dann?

Einladung zum nächsten Infotag am 28. November 2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Eine gute Basis fürs Leben bieten die zwei Schuljahre am **Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II**. Die Schüler/innen bereiten sich auf interessante Berufe oder für ein Studium vor und können die Schule mit der Fachhochschulreife abschließen. Sie beenden die Schule mit dem Abschluss Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen. Das Berufskolleg ist schulgeldfrei.

Am **Berufskolleg Fremdsprachen** absolvieren die Schüler/innen nach der Mittleren Reife in zwei Jahren eine Ausbildung zum kaufmännischen Wirtschaftsassistenten Fremdsprachen und schließen die Schule mit der Fachhochschulreife ab. Ziel der Ausbildung ist es, eine fundierte Berufsqualifikation für international tätige Unternehmen zu vermitteln.

Am **Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit dem Schwerpunktfach „Pädagogik und Psychologie“** können sie in einem konstruktiven und angenehmen Lernumfeld in drei Jahren das Abitur absolvieren. Dabei wird viel Wert auf persönliche und unterstützende Lernbetreuung gelegt.

Praxisorientierte Buchführung, 4 x 3 Unterrichtsstunden montags von 18:30 Uhr bis 20:45 Uhr, ab 9. November 2026

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen,
Tel. 07371/93500, sekretariat.rd@kbw-gruppe.de,
www.kolping-riedlingen.de

Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e. V.

Der Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e. V. und Ortsobmänner laden ein:

Sprengeversammlung im Wahlbezirk I des Kreisbauernverbandes Ulm-Ehingen e. V. ,
am 05.11.2026, 20:00 Uhr, Gasthof „Hirsch“ in Emerkingen

Themen: Futtermittelbeihilfe, GA Profil-App, Antragstellerpostfach, SVLFG, Neuerungen des nationalen Antibiotika-Minimierungskonzeptes.

Alle interessierten Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Biosphärengruppe Lauterach

Die Biosphären-Gruppe Lauterach lädt ein zum Spätzles- Knöpfles-Tag.

Am Samstag, den 7. November 2026 ab 10:00 Uhr im Infozentrum Schnäggahäusle.

Die unterschiedlichsten Methoden, Spätzle oder Knöpfle herzustellen, werden hier demonstriert: geschabt, gedrückt, gerieben oder geschnitten, mit neuen und alten Geräten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Und es kann getestet werden. Zusammen mit einem Linseneintopf. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Und wer noch ein altes Spätzlegerät zu Hause hat, kann es gern mitbringen.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

Biosphären-Gruppe Lauterach

Krippenmuseum Oberstadion

SONDERAUSSTELLUNG VOM 01.NOVEMBER 2026 bis 30.SEPTEMBER 2028

**„EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE UND FRIEDE AUF ERDEN“
PAPIERKRIPPEN VOM POP- UP BIS ZUM WELTKULTURERBE**



Die Ausstellung zeigt den Formenreichtum der Papierkrippen – von Ausschneidebögen und Guckkästen über Leporellos bis zu plastischen Pop-ups aus Bayern, Tschechien, dem Alpenraum und Asien. Die Krippe erweist sich als weltweit verbreitetes und lebendiges Kulturerbe.

Bereits im 16. Jahrhundert entstanden in Italien Papierkrippen, ab dem 17. Jahrhundert auch nördlich der Alpen. Papiertheater und Papierschnitt prägten ihre Gestaltung. Holzschnitt und Kupferstich ermöglichten die serielle Herstellung, der Steindruck sorgte im 19. Jahrhundert für ihre weite Verbreitung. Das gemeinsame Ausschneiden und Aufstellen wurde zum beliebten vorweihnachtlichen Familienbrauch.

Bildrechte: Gerald Richter/ Gemeinde Oberstadion

SONDERAUSSTELLUNG VOM 01.NOVEMBER 2026 bis 02.FEBRUAR 2027

„Bierkrüge - Geschichte, Kunst und Regionale Braukultur“

Aus den privaten Sammlungen von Andreas Schmid und Franz-Josef Schökle

Unsere Ausstellung widmet sich besonders den Bierkrügen aus regionalen Brauereien, von denen viele heute längst Geschichte sind. Diese Krüge sind stille Zeugen einer lebendigen Brautradition, die unsere Region über Jahrhunderte geprägt hat.

• Historische Brauereikrüge:

Entdecken Sie Krüge mit den Namen, Wappen und Emblemen längst verschwundener Brauereien. Sie erzählen von einer Zeit, als nahezu jeder Ort seine eigene Brauerei hatte und das Bier direkt beim örtlichen Brauer geholt wurde.

• Kunst und Handwerk:

Von schlichten Steinkrügen über kunstvoll bemalte Fayence- und Porzellanexemplare bis zu individuell gravierten Silberhumpen – unsere Sammlung zeigt die Vielfalt und Kreativität des Kunsthandwerks.

• Sammlerstücke mit Geschichte:

Ob Vereinskrüge, Jubiläumskrüge oder seltene Einzelstücke aus kleinen Dorfbrauereien – jedes Exponat ist ein Stück Heimatgeschichte und macht die Entwicklung der regionalen Bierkultur erlebbar.

Ein Muss für Bierliebhaber, Sammler und alle, die sich für die Geschichte unserer Region interessieren!

Öffnungszeiten:**01. November 2026 – 02. Februar 2027**

Mi-Fr 14-17 Uhr, Sa/So/Fei 11-17 Uhr

Heiligabend + 10. Januar 2027 geschlossen

Gruppen mit Führung auf Anfrage ganzjährig.**Kontakt:**

KRIPPENMUSEUM OBERSTADION, Kirchplatz 5/1, 89613 Oberstadion

Kontakt und Führungen:

Tel. +49(0)15224842830 kulturbuero@oberstadion.dewww.krippen-museum.de

instagram @krippenmuseum oberstadion

facebook @krippenmuseum oberstadion

21. März 2027 - 11. April 2027

Mo-Fr 14-17 Uhr, Sa/So/Fei 11-17 Uhr

Veranstaltungen, Anzeigen und Vereinsnachrichten**Veranstaltungen und Vereinsnachrichten****LandFrauenvereinigung Oberstadion und Umgebung e.V.**

Liebe Landfrauen,

zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am

Dienstag, 3. November 2026 um 18:30 Uhr im Gasthaus Sand in Oberstadion

laden wir Euch recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Bericht der Schriftführerin
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüferin
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Verschiedenes, Wünsche, Anfragen
8. Gemeinsames Essen

Die Vorstandschaft freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.

Musikverein „Lyra“ Unterstadion e.V.

Unsere Jugendkapelle ist beim diesjährigen Herbstkonzert des Musikvereins Langenau zu hören. Am **Samstag, 7. November 2026**, präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker in der Stadthalle Langenau ein abwechslungsreiches Programm.

- Mit „Apollo 11 – Mission to the Moon“ von Otto M. Schwarz,
- „Schmelzende Riesen“ von Armin Kofler,
- den bekannten Melodien aus „The Lion King“
- sowie „Ross Roy“ von Jacob de Haan

ist für musikalische Vielfalt gesorgt.

Neben der Jugendkapelle Unterstadion treten auch das Kinderblasorchester Nauspatzen und die Langenauer Schwäble auf.

Einlass ist um 18:30 Uhr, Konzertbeginn um 19 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Die Jugendkapelle Unterstadion freut sich über zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer und einen schönen gemeinsamen Konzertabend!

Skiclub Rottenacker

Wir freuen uns auf die neue Wintersaison und starten mit dem

Größten Skiflohmarkt der Region

am 07. November in der Turnhalle in Rottenacker

Wir verkaufen für euch eure funktionsfähige Wintersportausrüstung, sowie Neuware für Winter und Schnee. Ihr findet bei uns alles rund ums Skifahren, Snowboardfahren sowie Winterbekleidung, Funktionsjacken für Groß und Klein.

Verkauf

Samstag, 07. 11.

9-13 Uhr

Annahme Gebrauchtware

Freitag, 06.11.

17 -19 Uhr

(keine Annahme von gebrauchten Helmen, Skibrillen, Handschuhen)

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Skiclub Rottenacker

Terminvorschau

27./28.12.

Bambini Skikurs Allgäu

09./10./16./17.01

Ski- und Snowboardkurs Laterns

22.-24.01

Familienwochenende Laterns

Musikverein Frohsinn Reutlingendorf

Jahreskonzert Musikverein Frohsinn Reutlingendorf

Herzliche Einladung

Wir möchten Sie recht herzlich zum

Jahreskonzert des Musikvereins „Frohsinn“ Reutlingendorf,

am **Samstag, 07. November 2026** ab **19:30 Uhr** in die Gemeindehalle Obermarchtal einladen.

Das Konzert gestalten wir zusammen mit unserer **Gemeinschaftsjugendkapelle Reutlingendorf /Zell-Bechingen / Zwiefaltendorf / Obermarchtal**. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste, mit denen wir einen schönen, musikalischen Abend verbringen dürfen.

Unser diesjähriges Motto lautet: „Neues wagen“. Auf dem Programm steht unter anderem:

- Pilatus: Mountain of Dragons (Steven Reineke)
- Hindenburg (Michael Geisler)
- Coldplay in Symphony (Arr. Bert Appermont)
- Baba Yetu (Christopher Tin, Arr. Douglas E. Wagner)

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch.

Ihr Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf



Sportverein Oggelsbeuren 1960. e.V.

Der Sportverein Oggelsbeuren lädt am Sonntag, 15. November 2026, ab 11:00 Uhr zum Saumagenessen ins Sportheim ein.

Neben Saumagen gibt es Bratwürste „Schweizer Art“ sowie Kaffee und Kuchen bis 14:00 Uhr. Alle Speisen werden auch zum Mitnehmen (bitte Gefäße mitbringen) und auf Vorbestellung unter 07357/1278 angeboten.

Ab 12:45 Uhr startet die Bewirtung auf dem Sportplatz, wo die SGM gegen die SGM Laupertshausen/Maselheim antritt (12:45 Uhr Reserve / 14:30 Uhr Aktive). Ab 16:30 Uhr klingt der Tag beim Vesper im Sportheim mit hausgemachten Sulzen, Bratwürsten und Saumagen aus. Auf Euer Kommen freut sich der Sportverein Oggelsbeuren

SV Unterstadion – Abt. Fußball -

Metzelsuppe

Der Herbst steht vor der Tür – und mit ihm eines der traditionsreichsten Highlights des Jahres: die **Metzelsuppe!** Am **07. und 08. November** lädt die Fußballabteilung wieder herzlich ins **Sportheim Unterstadion** ein, um gemeinsam zu genießen, anzustoßen und sportliche Stimmung zu erleben. Wie gewohnt warten nicht nur deftige **kulinarische Schmankerl** auf alle Gäste, sondern auch ein buntes Rahmenprogramm rund um den Fußball. Neben den spannenden **Herrenspielen** sorgt der beliebte „**Sauerkraut-Cup**“ der **AH** erneut für Unterhaltung und gute Laune auf dem Sportgelände. Die Fußballabteilung lädt Sie schon jetzt herzlich ein, ein paar **gesellige Stunden** in Unterstadion zu verbringen – bei gutem Essen, guter Stimmung und bestem Vereinsgeist. Wer die Metzelsuppe lieber zu Hause genießen möchte, kann auch in diesem Jahr wieder **Essen zum Mitnehmen** bestellen. Aber auch für spontane Verpacken wir die Speisen frisch vor Ort oder bequem per Abholung zu einem festgelegten Zeitfenster. Alle weiteren Informationen und Details finden Sie im **Flyer**. Wir freuen uns auf Ihr Kommen – und auf ein schönes, schmackhaftes Wochenende im Zeichen des Fußballs!

SV Unterstadion

METZELSUPPE

im Sportheim & zu Hause

Samstag & Sonntag, 07.-08. November
im Sportheim Unterstadion

Auch Vorbestellung mit Abholung möglich.
Ihr Ansprechpartner für Bestellungen per WhatsApp bis spätestens 02. November:
Florian Birner
0174 - 2106699
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Sportheim!

Menü für ToGo

1	Schnitzel mit Spätzle und Salat	13,50 €
2	Saumagen mit Spätzle und Salat	13,50 €
3	Warme Schlachtplatte mit Kraut und Brot	12,50 €
4	Blut- und Leberwürste mit Kraut und Brot	11,50 €
5	Kesselfleisch mit Kraut und Brot	11,50 €
6	Spätzle mit Soße	5,00 €
7	Salatbox klein	5,00 €

Abholzeiten für Bestellungen ToGo:
- Sonntag 11:00 - 14:00

Menü nur für ToGo, Menü im Sportheim vor Ort wie gewohnt!

SCHIEDSGERICHT

Kirchliche Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Rottenacker

Wochenspruch für die Woche nach dem 22. Sonntag nach Trinitatis:
Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

Psalm 130,4

Samstag, 31. Oktober 2026 – Reformationstag

19:00 Uhr Distrikts-Gottesdienst in Weilersteußlingen

Sonntag, 01. November 2026 – Allerheiligen

An diesem Sonntag findet kein Gottesdienst statt. Herzliche Einladung zum Distrikt-Gottesdienst am Vorabend in Weilersteußlingen

Montag, 02. November 2026

15:30 Uhr Bücherei bis 17:30 Uhr geöffnet (Eingang Haldengässle)
18:00 Uhr Vorbereitung „**Oifach Essa**“ im Gemeindehaus

Dienstag, 03. November 2026

19:30 Uhr KGR-Sitzung

Mittwoch, 04. November 2026

09:15 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus
10:00 Uhr Dienstbesprechung
14:30 Uhr Konfirmandenunterricht
20:00 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 05. November 2026

13:00 Uhr Oifach Essa

Freitag, 06. November 2026

09:30 Uhr Treffen des Besuchsdienstes
19:30 Uhr Kindergarten-Ausschuss

Samstag, 07. November 2026

19:00 Uhr Gottesdienst im K ppele in Mundeldingen (Pfarrer Reusch)

Sonntag, 08. November 202609:30 Uhr Gottesdienst
Kids-Kirche im Gemeindehaus

Unsere Kontaktdaten:

Ev. Pfarramt

Kirchstrasse 33, 89616 Rottenacker, Tel.: 07393/2298, Mail:

Pfarramt.Rottenacker@elkw.de

Kirchliche Mitteilungen für die Zeit vom 31. Okt. – 08. Nov. 2026
Katholische Kirche: Oberstadion - Hundersingen - Grundsheim – Unterstadion**Hinweise und Mitteilungen****Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion**Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr**Homepage:**Kirchengemeinde Munderkingen: www.pfarrgemeinde-munderkingen.de
Seelsorgeeinheit Donau-Winkel: www.se-donau-winkel.de**Pfarramt Oberstadion:** 07357-555 Fax-Nr. 07357-921080,
E-Mail: stmartinus.oberstadion@drs.de
Pfarramt Munderkingen: 07393-2282 Fax: 07393-953982,
E-Mail: stdionysius.munderkingen@drs.de

ALLERHEILIGEN

1. November 2026

Allerheiligen
Lesejahr A

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14
2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3
Evangelium:
Matthäus 5,1-12a



» Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftm tigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und d rsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. «

Ildiko Zavrakidis

Allerseelenrequiem mit Totengedenken

Dabei werden wir auch für alle Verstorbenen unserer Gemeinden beten, die seit dem letzten Allerseelentag zu Gott heimgegangen sind.

Allerseelen – Eucharistiefeiern zum Gedenken an die Verstorbenen:

Dienstag 3. November, 18.30 Uhr in Grundsheim
Donnerstag 5. November, 18.30 Uhr in Unterstadion
Freitag 6. November, 18.30 Uhr in Oberstadion
Dienstag 10. November, 18.30 Uhr in Hundersingen

Wir werden für Jede und Jeden, der im vergangenen Jahr verstarb, an diesem Abend ein Licht entzünden und seinen/ihren Namen vorlesen. In der Feier der Eucharistie sind wir mit allen verbunden, die zu Christus gehören, gerade auch mit unseren Verstorbenen.

Kirchengemeindefest – Patrozinium in OberstadionHerzliche Einladung zum Kirchengemeindefest – Patrozinium am **Sonntag, 8. November 2026**, um 10.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martinus anschl. Mittagessen im Bürgersaal und Unterhaltung durch die Musikkapelle Lyra Unterstadion.Wir bieten Ihnen an:

Schweinebraten mit Spätzle oder Maultaschen mit Kartoffelsalat

Des Weiteren bieten wir Kuchen zur Mitnahme an.

Der Kirchengemeinderat Oberstadion

Erstkommunion Eltern- und Infoabend

Die Eltern der Erstkommunionkinder 2027 treffen sich am Dienstag 03. November um 19.30 Uhr im Bürgersaal in Oberstadion zum Eltern- und Infoabend.

Herzliche Einladung

Ihr Erstkommunionsteam der Winkelgemeinden

Krankengottesdienst in Emerkingen 2026

Am Mittwoch, den 11. November 2026 findet um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakobus Major in Emerkingen ein Krankengottesdienst statt.

Hierbei haben Sie wieder die Möglichkeit das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Wer sich geschwächt an Leib und/oder Seele fühlt, ist hierzu herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen.

Gottesdienste i. d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel“

Sonntag 1. November

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier Hundersingen
- 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
- 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Emerkingen
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen
- 13.30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Hundersingen
- 13.30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Unterstadion
- 14.00 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Munderkingen
- 14.00 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Unterwachingen
- 15.00 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Oberstadion
- 15.00 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Grundsheim
- 15.00 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Emerkingen
- 15.00 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Hausen a. B.

Montag 2. November

- 17.00 Uhr Rosenkranz Unterstadion
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Allerseelengedenken Munderkingen
- 18.30 Uhr Rosenkranz Oberstadion Pfarrhof

Dienstag 3. November

- 10.00 Uhr Eucharistiefeier St. Anna Munderkingen
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Allerseelengedenken Grundsheim

Mittwoch 4. November

- 7.40 Uhr Schülermesse Oberstadion
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Allerseelengedenken Emerkingen

Donnerstag 5. November

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Allerseelengedenken Unterstadion

Freitag 6. November

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Allerseelengedenken Oberstadion
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Allerseelengedenken Hausen a. B.

Samstag 7. November

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 8. November

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier – Patrozinium Grundsheim
- 9.00 Uhr Eucharistiefeier – Patrozinium Rottenacker
- 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Emerkingen
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Patrozinium Oberstadion
anschl. Mittagessen im Bürgersaal
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Patrozinium Hausen a. B.
- 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Munderkingen

Gottesdienste

Pfarrgemeinde St. Martinus, Oberstadion

Allerheiligen

Sonntag 1. November

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier
 14.30 Uhr Rosenkranz
 15.00 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
(Bitte Gotteslob mitbringen)

Mittwoch 4. November

- 7.40 Uhr Schülermesse

Freitag 6. November

- 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Gedenken für die Verstorbenen seit dem letzten Allerseelentag

32. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 8. November

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Patrozinium
 anschl. Mittagessen im Bürgersaal
Minis: alle

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Hundersingen

Allerheiligen

Sonntag 1. November

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 13.30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
 Mitgestaltet vom Kirchenchor
(Bitte Gotteslob mitbringen)

Pfarrgemeinde St. Maria u. Selige Ulrika, Unterstadion

Allerheiligen

Sonntag 1. November

- 13.00 Uhr Rosenkranz
 13.30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
(Bitte Gotteslob mitbringen)

Donnerstag 5. November

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Gedenken für die Verstorbenen seit dem letzten Allerseelentag

Vorabend 32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 7. November

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier

32. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 8. November

- 11.45 Uhr Hl. Taufe von Paul Leo Steigmüller
 aus Unterstadion

Pfarrgemeinde St. Martinus, Grundsheim

Allerheiligen

Sonntag 1. November

- 14.30 Uhr Rosenkranz
 15.00 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof **Minis: alle**
(Bitte Gotteslob mitbringen)

Dienstag 3. November

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier **Minis:** Finja, Adrian
Gedenken für die Verstorbenen seit dem letzten Allerseelentag

32. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 8. November

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier – Patrozinium **Minis:** Maren, Lena